

ART DER BAULICHEN NUTZUNG	Allgemeine Wohngebiete § 4 BauNVO	WA	
	Mischgebiete § 6 BauNVO	MI	
MASS DER BAULICHEN NUTZUNG	Zahl der Vollgeschosse		
	a) als Höchstgrenze	z.B. a)	II
	b) zwingend	z.B. b)	(IX)
	c) Mindestgrenze/Höchstgrenze	z.B.	II / III
	Grundflächenzahl	GRZ	
	Geschossflächenzahl	GFZ	
NUTZUNGS SCHABLONE	Baugebiet	Vollgeschosse (oder Traufhöhe)	WR II
	Grundflächenzahl	Geschossflächenzahl	0,4 0,8
		Bauweise	0
	Dachneigung		0 5°
BAUWEISE BAULINIEN	offene Bauweise	()	
	b) Baulinien		
	c) Baugrenzen		
FLÄCHEN FÜR BAHNANLAGEN			
VERKEHRSFLÄCHEN	Strassenverkehrsflächen		
	Strassenbegrenzungslinien		
SONSTIGE DARSTELLUNGEN UND FESTSETZUNGEN	Mit Leitungsrechten zu belastende Flächen (Hauptsammler der Gemeinde Wehr und Gasversorgungsleitung)		
	Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung z.B. von Baugebieten oder des Masses innerhalb eines Baugebietes		
	Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes		
	bestehende Bebauung		
	Vorgeschlagene Bebauung mit Firstrichtung		
	Vorgeschlagene Grundstücksgrenze		
	Von der Bebauung freizuhaltende Grundstücke (§ 9 Abs. 1 Nr. 2 BBauG) z.B. Sichtfeld mit Pflanzenhöhe max. 80 cm		
	Anschlussbeschränkung (Ein- und Ausfahrtsverbot)		

STADT WEHR

BEBAUUNGSPLAN

EGERTEN II

Die Richtigkeit der kartographischen Darstellung des Bebauungsplanes und die Übereinstimmung mit dem amtl. Vermessungswerk wird bestätigt

Waldshut, den

VERMESSUNGSAMT

M = 1 : 500

ÄNDERUNGEN

DER PLANVERFASSER:
WEHR, DEN 22.9.78

DIPL.-ING. H. RICHTER
STADTPLANER

Richter

DER BÜRGERMEISTER:
WEHR, DEN 25. MAI 1979



i.V. *Küster*
Beigeordneter

Dieser Bebauungsplan dient nur der rechtl. Sicherung der Erschließung. Er ist kein Werkplan für die techn. Durchführung von Erschließungsarbeiten.